

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 37 (1977-1978)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 28. August ist in seinem trauten Heim an der Masanserstrasse Lehrer Lorenz Klotz im Alter von 84 Jahren sanft entschlafen. Lenz, wie man ihn allgemein nannte, wurde am 21. April 1893 als Sohn des Försters Leonhard Klotz in Haldenstein geboren, wo er auch aufwuchs und die Primarschule besuchte. Nach Absolvierung des Lehrerseminars in Chur erwarb er sich im Jahre 1914 das Lehrerpatent. Anschliessend wirkte er mit viel Hingabe und grosser Freude als Junglehrer an der Primarschule Malans. Viele schöne Erinnerungen führten ihn immer wieder an seinen ersten Wirkungsort zurück. Im Jahre 1919 wurde er an die Stadtschule Chur gewählt. Volle 27 Jahre führte er die damalige Unterschule in Masans, und anschliessend unterrichtete er 12 Jahre im Nikolaischulhaus und zuletzt im neuen Schulhaus im Stadtbauumgarten. Somit stand er 39 Jahre im Dienste der Stadtschule Chur.

Seiner Ehe, die er im Jahre 1920 mit Hermine Keller schloss, entsprossen eine Tochter und ein Sohn, die heute mit ihrer Mutter zusammen um ihren treubesorgten Gatten und Vater trauern. Voll Stolz durfte der Verstorbene die steil ansteigende Künstlerkarriere seines Sohnes Lenz Klotz in Basel miterleben.

Die grosse Liebe zu allem Lebenden gab Lehrer Lenz Klotz das Gepräge eines naturverbundenen Menschen. Voller Freude pflegte er Jahr für Jahr seinen ausgedehnten Baumgarten mit seinen «Musterbäumen». Seine herbstliche Ernte betrachtete er mit Stolz und Ehrfurcht als einen goldenen Segen. Ebenfalls mit grosser Hingabe hegte und pflegte er seine Bienenvölker. Er war weitherum als erfahrener Imker bekannt. Viele seiner Schüler werden heute in Dankbarkeit an ihren einstigen Lehrer denkan, der es verstand, sie in die Geheimnisse der Natur einzuführen.

Lenz Klotz war ein begabter Sänger und Dirigent. Als solcher leitete er verschiedene Dorfchöre in Malans, Haldenstein und Masans. Mit viel Begeisterung sang er während vieler Jahre im Männerchor Chur mit, zu dessen Ehrenmitglied er ernannt wurde. Zum Abschied und in Dankbarkeit sang dann auch der Chor am 31. August seinem langjährigen, treuen Mitglied im Krematorium in Chur das «Heilig, heilig» von Franz Schubert. Anlässlich der Jahresversammlung des Lehrervereins vom 20. September würdigte die grosse Churer Lehrerlandsgemeinde ihren ehemaligen Kollegen Lorenz Klotz in gebührender Weise.

nl

Haben Sie schon

- das Vademecum für den Schweizer Lehrer?
- den hübschen Wanderkalender mit Lehrerkommentar als Zugang zur «Dritten Welt?»

Gratisabgabe im Lehrmittelverlag und auf dem Erziehungsdepartement.